

hervorgetretenen Differenzpunkte, mit den älteren Motiven, die somit eine nothwendige Ergänzung der gegenwärtigen Arbeit bilden, einverstanden erklärte.

Demnächst wurde beschlossen, daß der umgearbeitete Entwurf, mit Bezugnahme auf die Requisition der königlichen Kreisdirection zu Leipzig vom 16. Februar 1855, der königlich sächsischen Staatsregierung übergeben und dieselbe ersucht werden soll,

in Gemäßheit des Rescripts des königl. Ministeriums des Innern vom 2. October 1854, nunmehr auf Grund der von dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler und den Deputirten des Buchhandels zu Leipzig ausgearbeiteten Vorlage die denselben zur Zeit in Aussicht gestellten entsprechenden Anträge auf eine durchgreifende Abänderung und Bervollständigung der Nachdrucks-Gesetzgebung bei der Deutschen Bundes-Versammlung zu stellen.

Der Vorstand hat demgemäß beide Hefte des Entwurfs der Kreisdirection zu Leipzig gegen Ende des vorigen Jahres mit dem Ersuchen überreicht, dieselben an das Ministerium des Innern gelangen zu lassen. Dies ist dem Vernehmen nach Ende Januars geschehen. Seitdem hat der Vorstand nur soviel mit Gewißheit in Erfahrung bringen können, daß die Regierung dieses Landes, der gegebenen Zusage getreu, sich unausgesetzt bemüht hat, einen gedeihlichen Erfolg in dieser wichtigen Angelegenheit zu erzielen.

Auch das zweite Heft ist den Behörden, Corporationen und Privaten überreicht worden, die das erste Heft erhalten hatten. Der Vorstand ist von vielen Seiten durch Zeichen der Zustimmung erfreut worden, die von guter Vorbedeutung sind. Insbesondere in Künstlerkreisen hat unser Entwurf, der dem Vernehmen nach gegenwärtig mehreren Kunst-Akademien zur Berathung vorliegt, lebhaften Anklang gefunden. Auch der im März d. J. in Dresden versammelte deutsche Theater-Verein hat den Titel, der über die Aufführung dramatischer und musikalischer Werke handelt, geprüft und hat zu demselben nur Einen Abänderungsvorschlag gemacht, der durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Freiherrn von Gall, dem Vorstand zugegangen, von diesem aber dem königl. Ministerium des Innern übergeben worden ist.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß der Börsenverein die ansehnlichen von ihm aufgewendeten Geldopfer nicht vergeblich dargebracht haben, daß die mühsame und langwierige Arbeit dem deutschen Buchhandel, deutscher Wissenschaft und Kunst — denn in stetem Hinblick auf diese Factoren unseres nationalen Lebens ist sie begonnen und durchgeführt worden — zu Nuß und Frommen gereichen möge.

A.
Rechenchafts-Bericht der Ofter-Messe 1858.

Einnahme:

1) Bestand der Ofter-Messe 1857	41747	9	℔	—	½
2) An Zinsen- u. Agio-Conto	1387	28	—	—	—
3) = Beitrags-Conto	1982	—	—	—	—
4) = Börsenblatt-Conto	1744	3	—	6	—
5) = Mehlfürs-Buchs-Conto	1	20	—	—	—
	46,863	—	℔	6	½

Ausgabe:

1) Pr. Unterstützung-Conto	1300	—	℔	—	½
2) = Dispositions-Conto (worunter namentlich die Kosten des „Entwurfs eines Gesetzes für liter. u. künstl. Eigenthum“, Honorare, Reisebiäten etc.)	2634	20	—	3	—
3) = Spesen-Conto (kleine Drucksachen, Buchbinderkosten, Porti etc.)	773	19	—	6	—
4) = Amortisations-Conto	561	3	—	5	—
5) = Bücher-Conto	35	10	—	—	—
6) = Saldo-Uebertrag	41558	7	—	2	—
	46,863	—	℔	6	½

B.

Budget des Börsenvereins von Ofter-Messe 1858—59.

Einnahme:

Aufnahmegebühren	400	—	—	—	—
Beiträge von Mitgliedern	1500	—	—	—	—
Zinsen	1350	—	—	—	—
Börsenblatt	1600	—	—	—	—
	4850	—	—	—	—

Ausgabe:

Unterstützungen	1300	—	℔	—	½
Zur Disposition des Vorstandes	600	—	—	—	—
Kleine Ausgaben	150	—	—	—	—
Druck-, Papier- und Buchbinder-Kosten	200	—	—	—	—
Amortisations-Fonds	411	3	—	5	—
	150	—	—	—	—
	2811	3	℔	5	½

Bilanz:

Einnahme	4850	—	℔	—	½
Ausgabe	2811	3	—	5	—
Ueberschuß	2038	26	℔	5	½

C.

Abschluß des Börsenblattes für 1857—58.

Einnahme:

Für 15 Börsenblatt 1857 epl.	37	15	℔	—	½
= 12 = Nr. 70 u. ff.	18	—	—	—	—
= 32 = 2. Sem.	40	—	—	—	—
= 12 = Nr. 96 u. ff.	12	—	—	—	—
= 7 = 4. Quart.	4	11	—	2	—
= verkaufte einzelne Nummern	6	2	—	—	—
= 1432 Börsenblatt 1858 epl.	3580	—	—	—	—
= 4 Volkmann, Zusammenstellung etc.	2	—	—	—	—
= nachträglich eingegangene Inserate aus früheren Jahren	198	12	—	—	—
= bezahlte Inserate a. d. Börsenbl. 1857	7651	25	—	5	—
	11,550	5	℔	7	½

Ausgabe:

Für Papierrechnung	2674	20	℔	—	½
= Druck und Satz	3748	13	—	—	—
= Redactions-Honorar 1857 2/4. u. 1858 1. Quart.	1000	—	—	—	—
= Bibliographie 1857	200	—	—	—	—
= Recensionen-Verzeichniß 1857	200	—	—	—	—
= Musikalien-Verzeichniß 1857	75	—	—	—	—
= Verzeichniß der Kunstfachen 1857	75	—	—	—	—
= Honorar des Gegenschreibers 1857	100	—	—	—	—
= nachträglich vergütete Commissionsgebühren 1856	200	—	—	—	—
= Commissionsgebühren 1857	1000	—	—	—	—
= den Verwaltungsausschuß	400	—	—	—	—
= diverse Journale, Porti und kleine Ausgaben	99	22	—	6	—
= rückbezahlte Inserate a. d. Börsenbl. 1856 u. 1857	33	6	—	5	—
= Saldo	1744	3	—	6	—
	11,550	5	℔	7	½

Leipzig, den 1. Mai 1858.

Theodor Liesching,
d. 3. Cassirer des Börsenvereins.